

# Die Kolonialisierung der Vergangenheit

Goethe-Universität Frankfurt am Main  
17./18. März 2022

## Donnerstag, 17. März 2022

### 13:30–14:00 Begrüßung und Einleitung

Dr. Mira Shah (Institut für Deutsche Literatur und ihre Didaktik, Goethe-Universität) & Dr. Patrick Stoffel (Institut für Geschichtswissenschaft und Literarische Kulturen, Leuphana Universität Lüneburg)

### 14:00–14:45 No Moa. Kolonialer Spuk in Neuseeland

PD Dr. Lena Kugler (Selma Stern Zentrum für Jüdische Studien Berlin-Brandenburg)

### 14:45–15:30 «Halb Fisch, halb Lurch, ein junges Schöpfungsrätsel».

Zum Ichthyosaurier als Bildformel  
Clemens Braun (Institut für Germanistik, Universität Wien)

### Pause

### 16:00–16:45 Zur Verzahnung von geologischer Forschung und kolonialen Praktiken

Dr. Oliver Völker (Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft, Goethe-Universität Frankfurt am Main)

### 16:45–17:30 Im Schatten der Höhle. Bildgeschichte des Urmenschen im 19. und frühen 20. Jahrhundert

Jutta Teutenberg (Institut für Kunstgeschichte, Ludwig-Maximilians-Universität München)

### Pause

### 18:00–19:00 Abendvortrag: Die Gegenwartigkeit der Urzeit

Prof. Dr. Brigitte Röder (Fachbereich Ur- und Frühgeschichtliche und Provinzialrömische Archäologie, Universität Basel)

## Freitag, 18. März 2022

### 9:00–9:45 «Ein neuer Kolumbus»: Winkelmann

und die Kolonialisierung der Antike  
Quintus Immisch (Deutsches Seminar, Eberhard-Karls Universität Tübingen)

### 9:45–10:30 Europas Indigene – die Suche nach der Urbevölkerung im 19. Jahrhundert

Dr. Martin Deuerlein (Seminar für Zeitgeschichte, Eberhard-Karls-Universität Tübingen)

### Pause

### 10:45–11:30 Das ethnographische Objekt als Ursprung von Kunst und Kultur

Johanna Hügel (IGK 1956 Kulturtransfer und «kulturelle Identität», Universität Freiburg)

### 11:30–12:15 Ausgrabungen, Untergrabungen: Die Fundamente der Zivilisation. Kolonialismus und Archäologie in Kenah Cusanits *Babel* (2019)

Rabea Conrad (Institut für Deutsche Philologie, Ludwig-Maximilians-Universität München)

### 12:15–12:45 Abschlussdiskussion

Dank Unterstützung von

  
Dr. Marschner Stiftung

Gefördert durch

  
PROPOSTDOC-PROGRAMM  
FORSCHUNGSZENTRUM  
HISTORISCHE GEISTESWISSENSCHAFTEN